VERORDNUNG (EWG) Nr. 393/84 DER KOMMISSION

vom 16. Februar 1984

über Lieferungen von Getreide an Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1451/82 (2),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2750/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Kriterien für die Bereitstellung von Getreide für die Nahrungsmittelhilfe (3), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3331/82 (4), insbesondere auf Artikel 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1992/83 des Rates vom 11. Juli 1983 zur Festlegung von Vorschriften für die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 3331/82 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung im Jahr 1983 (5),

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates vom 23. Oktober 1962 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73 (7), insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Am 29. Juli 1983 hat die Kommission der Europäischen Gemeinschaften beschlossen, im Rahmen einer gemeinsamen Maßnahme 3 397 Tonnen Getreide an Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Rahmen des Nahrungsmittelhilfeprogramms für 1983 zu liefern.

Die Durchführung dieser Maßnahmen ist gemäß den Regeln der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 der Kommission vom 22. Juli 1980 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für bestimmte Nahrungsmittelhilfeaktionen auf dem Getreide- und Reissektor (8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3323/81 (9), vorzusehen. Es ist erforderlich, für die geplante gemeinschaftliche Maßnahme die Merkmale der zu liefernden Erzeugnisse sowie die Lieferbedingungen genau vorzuschreiben, die in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die niederländische Interventionsstelle ist gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 und den in den Anhängen aufgeführten Bedingungen mit der Durchführung der Bereitstellungs- und Lieferverfahren beauftragt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Februar 1984

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 164 vom 14. 6. 1982, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 89.
(4) ABl. Nr. L 352 vom 14. 12. 1982, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 196 vom 20. 7. 1983, S. 1.
(6) ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.
(7) ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.
(8) ABl. Nr. L 192 vom 26. 7. 1980, S. 11.
(9) ABl. Nr. L 334 vom 21. 11. 1981, S. 27.

ANHANG Ia

1. **Programm :** 1983
2. **Empfänger :** NRO (Caritas Neerlandica)
3. **Bestimmungsort oder -land :** Haiti
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** Weichweizen
5. **Gesamtmenge :** 500 Tonnen
6. **Anzahl Partien :** 1 (in zwei Teilmengen von 250 Tonnen)
7. **Mit dem Verfahren beauftragte Interventionsstelle :**
   VIB, Burgemeester Kessenplein 3 — NL-6431 KM Hoensbroek (Telex 56 396)
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Intervention
9. **Merkmale der Ware :**
   Der Weichweizen muß von gesunder und handelsüblicher Qualität sein und muß mindestens der von der Intervention geforderten Brotweizenmindestqualität entsprechen (Feuchtigkeitsgehalt : höchstens 14,5 v. H.)
10. **Aufmachung :**
    — in Säcken (1)
      — Qualität der Säcke : synthetisch, gewebt
      — Eigengewicht der Säcke : 50 kg
    — Beschriftung der Säcke mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe :
      A. 250 Tonnen :
      „FROMENT / HAÏTI / CARITAS / 90325 / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DE CARITAS NEERLANDICA / PORT-AU-PRINCE"
      B. 250 Tonnen :
      „FROMENT / HAÏTI / CARITAS / 90336 / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DE CARITAS NEERLANDICA / PORT-AU-PRINCE"
11. **Ladehafen :**
    Jeder Hochseeschiffen zugängliche Hafen der Gemeinschaft, der während der unter Punkt 16 vorgesehenen Verschiffungsfrist eine Verbindung mit dem Bestimmungsland hat. Dem Angebot muß eine Erklärung der Hafenbehörden beigefügt sein, in der das Bestehen der Verbindung während der genannten Frist bescheinigt wird.
12. **Lieferungsstufe :** fob
13. **Löschhafen :** —
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten :** Ausschreibung
15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote :** 27. Februar 1984 um 12 Uhr
16. **Verladefrist :**
    1. bis 31. März 1984 (Teilmenge A)
    1. bis 30. April 1984 (Teilmenge B)
17. **Kaution :** 6 ECU/Tonne
18. Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente :
    — Ursprungszeugnis
    — Pflanzengesundheitliches Zeugnis
    — Rechnung pro-forma
    Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an :
    M.H. Schutz BV,
    Postbus 1438,
    Blaak 16,
    NL-3000 BK Rotterdam

---

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.

BILAG Ib — ANHANG Ib — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ Ιβ — ANNEX Ib — ANNEXE Ib — ALLEGATO Ib — BIJLAGE Ib

Partiets nummer Nummer der Partie Αριθμός παρτίδων Number of lot Numéro du lot Numero della partita Nummer van de partij	Mængde (t) Menge (t) Τόνοι Tonnage Tonnage Tonnellaggio Hoeveelheid (t)	Lagerindehaverens navn og adresse Name und Adresse des Lagerhalters Όνομα και διεύθυνση εναποθηκευτού Address of store Nom et adresse du stockeur Nome e indirizzo del detentore Naam en adres van de depothouder	Lagerplads Ort der Lagerhaltung Τόπος αποθηκεύσεως Town at which stored Lieu de stockage Luogo di accantonamento Adres van de opslagplaats
1	500	Ex Pand Cozo, IJsselweg 2, NL-Zwijndrecht	NL-Zwijndrecht

ANHANG II

1. **Programm :** 1983
2. **Empfänger :** NRO (Caritas Neerlandica/DWH/Protos)
3. **Bestimmungsort oder -land :** Haiti
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** Haferflocken
5. **Gesamtmenge :** 1 680 Tonnen (2 897 Tonnen Getreide)
6. **Anzahl Partien :** 1 (in 3 Teilmengen : A. 655 Tonnen / B. 675 Tonnen / C. 350 Tonnen)
7. **Mit dem Verfahren beauftragte Interventionsstelle :**

   VIB, Burgemeester Kessenplein 3, NL-6431 KM Hoensbroek (Telex 56 396)
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
9. **Merkmale der Ware :**

   Herstellung von Schnellkochhaferflocken :

   Rohhafer : Hafer erster Qualität und von hoher Dichte,

   Reinigung und Präparation : Der Hafer wird von Fremdkörpern befreit, entbittert und durch Dämpfen stabilisiert,

   Schälen : Der Hafer wird nach Größen sortiert und geschält. Nach Entfernen der Spelze werden die Haferkörner geputzt und poliert,

   Hafergrütze : Die Haferkörner werden zerschnitten, sortiert und im Luftstrom gereinigt. Die Grütze wird angefeuchtet und mit Dampf vorgekocht, dann zu Flocken ausgewalzt.

   Qualität der Haferflocken :

   Feuchtigkeit : höchstens 12 %

   Aschegehalt : höchstens 2,3 % der Trockensubstanz

   Rohfaser : höchstens 1,5 % der Trockensubstanz

   Spelzenanteil : höchstens 0,10 % der Trockensubstanz

   Proteingehalt : nicht weniger als 12 % der Trockensubstanz
10. **Aufmachung :**

   — in Säcken (1)

   — Zusammenstellung der Säcke :

   — vier Säcke aus Kraftpapier mit einer Festigkeit, die einem Gewicht von mindestens 70 g je m^2 entspricht ;

   — ein Sack aus bituminiertem Papier als Zwischenlage, mit einer Festigkeit, die einem Gewicht von mindestens 140 g je m^2 entspricht :

   — ein Innenbeutel aus Polyäthylen mit einer Dicke von mindestens 0,06 mm, der zweifach gebunden wird ;

   — oberer und unterer Verschluß des Sackes sind zu verkleben ;

   — Außenseite des Sackes ist mit Schädlingsabschreckungsmittel zu behandeln

   — Eigengewicht der Säcke : 25 kg

   — Beschriftung der Säcke mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe :

   A. 330 Tonnen :

   „FLOCONS D'AVOINE / HAÏTI / CARITAS / 90329 / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DE CARITAS NEERLANDICA / PORT-AU-PRINCE"

   A. 75 Tonnen :

   „FLOCONS D'AVOINE / HAÏTI / DWH / 92812 / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DE DWH / PORT-AU-PRINCE"

   A. 250 Tonnen :

   „FLOCONS D'AVOINE / HAÏTI / PROTOS / 91501 / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DE PROTOS / PORT-AU-PRINCE"

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.

B. 350 Tonnen :

„FLOCONS D'AVOINE / HAÏTI / CARITAS / 90330 / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DE CARITAS NEERLANDICA / PORT-AU-PRINCE"

B. 75 Tonnen :

„FLOCONS D'AVOINE / HAÏTI / DWH / 92813 / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DE DWH / PORT-AU-PRINCE"

B. 250 Tonnen :

„FLOCONS D'AVOINE / HAÏTI / PROTOS / 91502 / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DE PROTOS / PORT-AU-PRINCE"

C. 330 Tonnen :

„FLOCONS D'AVOINE / HAÏTI / CARITAS / 90333 / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DE CARITAS NEERLANDICA / PORT-AU-PRINCE"

11. **Ladehafen :**

Jeder Hochseeschiffen zugängliche Hafen der Gemeinschaft, der während der unter Punkt 16 vorgesehenen Verschiffungsfrist eine Verbindung mit dem Bestimmungsland hat.

Dem Angebot muß eine Erklärung der Hafenbehörden beigefügt sein, in der das Bestehen der Verbindung während der genannten Frist bescheinigt wird.

12. **Lieferungsstufe :** fob

13. **Löschhafen :** —

14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten :** Ausschreibung

15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote :** 27. Februar 1984 um 12 Uhr

16. **Verladefrist :**

— Teilmenge A : 1. bis 31. März 1984
— Teilmenge B : 1. bis 30. April 1984
— Teilmenge C : 1. bis 30. Juni 1984

17. **Kaution :** 12 ECU/Tonne

18. Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente :

— Ursprungszeugnis
— Pflanzengesundheitliches Zeugnis
— Rechnung pro-forma

Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an :

M.H. Schutz BV,
Postbus 1438,
Blaak 16,
NL-3000 BK Rotterdam